



Erklärung der Vertrauenskörperleiter der IG Metall bei Siemens

Aufruf zur Wahl des Aufsichtsrats am 25. September 2012 in Berlin

Zukunft für gute Arbeit in Deutschland - Siemens zukunftsfähig gestalten:

Für diese Ziele setzen wir uns ein. Dazu brauchen wir eine starke Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat. Das Mitbestimmungsgesetz bildet die Grundlage, damit auf gleicher Augenhöhe gegenüber dem Vorstand der Siemens AG agiert werden kann. Dazu bedarf es kompetenter und engagierter Interessenvertreter der Beschäftigten, die Hand in Hand mit der IG Metall zusammenwirken. Die IG Metall verfügt über das notwendige Know-how rund um das Thema zukunftsfähige und nachhaltige Arbeit. Sie ist Treiber für sichere und faire Jobs bei Siemens.

Die vielen Vertrauensleute der IG Metall, die Betriebsräte, der Gesamtbetriebsrat, der Konzernbetriebsrat und die IG Metall ziehen im Aufsichtsrat an einem Strang. Zusammenhalten und zusammen handeln ist der Schlüssel für ihre erfolgreiche Arbeit im Interesse aller Beschäftigten. In der Vergangenheit konnte der Aufsichtsrat auf diese Weise unter anderem das Standort- und Beschäftigungssicherungsabkommen (Radolfzell II) durchsetzen, die schwere Wirtschaftskrise von 2008 ohne den Abbau von Stammitarbeitern überwinden und die Schmiergeldaffäre sowie die Korruption im Zusammenhang mit der AUB beenden.

Die Zukunft von Siemens muss nachhaltig auf den Weg gebracht werden. Auf seinen Zukunftsfeldern muss Siemens in Deutschland ein Innovationsmotor sein: mit industrieller Produktion, mit Forschung und Entwicklung, Service und Vertrieb. Das verlangt Investitionen, zukunftsfähige Technologien und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In den nächsten Jahren erfolgen dafür entscheidende Weichenstellungen. Gelingt es beispielsweise, Megathemen wie die Energiewende erfolgreich in Aufträge umzusetzen, kann damit Geld verdient werden, um investieren zu können. Die Jobs wären sicher und Neue können geschaffen werden. Nur dann kann Siemens bei der Dynamik des technischen Fortschritts mithalten, um wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben.

Zukunft für gute Arbeit in Deutschland - Siemens zukunftsfähig gestalten:

Dafür stehen die IG Metall und ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat. Dazu ist die Unterstützung aller Delegierten nötig. Die Wahl darf nicht zum Spielball von Einzelinteressen geraten. Jede Stimme zählt.

IG Metall wird es aber nur dort geben, wo auch IG Metall drauf steht. Nur die IG Metall ist in der Lage, gemeinsames Handeln über den Einzelbetrieb hinaus zu organisieren und vor allem auf allen Ebenen dem Management die Stirn zu bieten. Der solidarische Zusammenhalt ist wichtiger denn je:

Gemeinsam für eine sichere Zukunft und für gute Arbeit bei Siemens in Deutschland.

Frankfurt am Main, den 7. September 2012